

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

157. Stück, 13.10.1922

# Gesetzblatt

für den

## Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

---

 XLI. Band. (Ausgegeben den 13. Oktober 1922.) 157. Stück.
 

---

### Inhalt:

- Nr. 304. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. Oktober 1922, betreffend Herabsetzung der Altersgrenze der Kleinrentner gemäß § 1 des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922.
- Nr. 305. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. Oktober 1922, betreffend Abänderung der Bekanntmachung des Ministeriums der sozialen Fürsorge vom 20. August 1922 zur Ausführung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922.
- Nr. 306. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 7. Oktober 1922, betreffend Änderung der Ministerial-Bekanntmachung vom 22. März 1912, betreffend die Errichtung staatlicher Eichämter.
- Nr. 307. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 10. Oktober 1922, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten.

---

### Nr. 304.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Herabsetzung der Altersgrenze der Kleinrentner gemäß § 1 des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922.

Oldenburg, den 5. Oktober 1922.

---



Gemäß § 1 des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922 wird vorläufig für die Zeit vom 1. Oktober 1922 bis zum 1. April 1923 die Altersgrenze der Kleinrentner vom vollendeten sechzigsten Lebensjahr auf das vollendete fünfundfünfzigste Lebensjahr herabgesetzt.

Oldenburg, den 5. Oktober 1922.

Staatsministerium.

In Vertretung  
des Ministerpräsidenten:

Dr. Driver. Meyer.

### Nr. 305.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Abänderung der Bekanntmachung des Ministeriums der sozialen Fürsorge vom 20. August 1922 zur Ausführung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922.

Oldenburg, den 5. Oktober 1922.

Die Bekanntmachung des Ministeriums der sozialen Fürsorge vom 20. August 1922 zur Ausführung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Notstandsmaßnahmen zur Unterstützung von Kleinrentnern, vom 30. März 1922 wird mit Wirkung vom 1. April 1922 dahin geändert, daß in § 1 Ziffer 2 und 3 und § 8 Absatz 1 die Zahl 4800 durch 7200 ersetzt wird.

Oldenburg, den 5. Oktober 1922.

Ministerium der sozialen Fürsorge.

Meyer.



**Nr. 306.**

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Änderung der Ministerial-Bekanntmachung vom 22. März 1912, betreffend die Errichtung staatlicher Eichämter.

Oldenburg, den 7. Oktober 1922.

In Abänderung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. März 1912, betreffend die Errichtung staatlicher Eichämter, wird hierdurch folgendes bestimmt:

Dem Eichamt in Delmenhorst wird die Befugnis zur Eichung von Gasmessern beigelegt.

Oldenburg, den 7. Oktober 1922.

Ministerium des Innern.

Tanzen.

**Nr. 307.**

Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten.

Oldenburg, den 10. Oktober 1922.

Auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. April 1922, betreffend Änderung des Gesetzes vom 15. April 1920, betreffend Abänderung der Bestimmungen der Artikel 21—27 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867, wird folgendes bestimmt:

1. Die in Ziffer 1 der Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten, vom 19. August 1922 eingesetzten Beträge für das Tage- und das Nachtgeld werden durch die nachstehenden Beträge ersetzt:



Das Tagegeld beträgt für die Beamten der  
Besoldungsgruppen

	I—V	VI—VIII	IX usw.
a) wenn die Dienst- reise nicht mehr als 3 Stunden dauert	15 <i>M</i>	18 <i>M</i>	21 <i>M</i>
b) wenn sie mehr als 3, jedoch nicht über 8 Stunden dauert	60 <i>M</i>	72 <i>M</i>	84 <i>M</i>
c) wenn sie mehr als 8 Stunden dauert	120 <i>M</i>	144 <i>M</i>	168 <i>M</i>

Das Nachtgeld beträgt für die Beamten der  
Besoldungsgruppen

I—V . . . . .	90 <i>M</i>
VI—VIII . . . . .	108 <i>M</i>
IX usw. . . . .	126 <i>M</i>

2. Die im Gesetz vom 7. April 1922 (Gesetzblatt S. 851) festgesetzte Vergütung für zu Fuß oder mittelst Fahrrades gemachte Dienststreifen wird auf 2 *M* für jedes Kilometer erhöht.

3. Diese Bestimmungen haben rückwirkende Kraft vom 1. September 1922 an.

Oldenburg, den 10. Oktober 1922.

Staatsministerium.

(Siegel) Tanzen. Dr. Driver.

Tanzen.